



jver-rückt!

Versuche zu Chaos, Fliegen und Maschinen (4+)

Schaubude Berlin

Objekt- und Materialtheater mit Soundcollagen

Inhaltsbeschreibung

Dauer

- 40 Minuten + 15 Minuten Nachspielzeit

Sprachen und Text

- An mehreren Stellen Einsatz von deutscher Lautsprache, teilweise wird aus dem Griechischen und Italienischen in deutsche Lautsprache übersetzt
- Sprachkenntnisse sind von Vorteil, aber nicht zwingend

Bühne, Requisite, Kostüm

- Teilweise verschwinden die Performer*innen mit dem Kopf oder vollständig in einer weißen Textilfolie
- Es kommt zum Einsatz eines Ventilators, von coconartigen Teilen und einem batteriebetriebenen Auto, in dem ein Grashüpfer sitzt

Sensorische Reize

Licht

- Das Stück wird von verschiedenen Lichtwechseln begleitet, die oft langsam, manchmal plötzlich stattfinden
- Es kommt zum Einsatz von Licht verschiedener Farben, das in seiner Helligkeit im Verlauf des Stücks variiert
- An mehreren Stellen wird mittels Overheadprojektor auf die dunkle Bühnenrückwand projiziert (schwarze Zeichnungen, Seifenblasen)
- Einmal wird es für eine Szene dunkel, das wird aber vorher angesagt. Der Zuschauerraum ist nie komplett dunkel

Sound

- Das Stück wird von Live-Musik begleitet, wobei das Instrument und die Soundquellen sichtbar sind. Stimmung, Lautstärke und Tempo variieren
- Mehrfach gibt es Geräusche von zerbrechendem Porzellan, einmal auch sehr unvermittelt

- Aus den „Kaputtklängen“ entsteht am Ende eine rhythmische Sequenz, zu der sich die Performer*innen schnell bewegen.
- Es werden verschiedene Geräuschkulissen mit Propellern, Wasser - akustisch verstärkt – erzeugt
- Es wird eine klassische Arie eingespielt

Sonstige Effekte

Publikumsbereich und Bewegung

- Auf der Podesterie werden Sitzkissen ausgelegt
- Bewegung im Zuschauerraum ist eingeschränkt möglich
- Rollstuhlplätze in der ersten Reihe können zur Verfügung gestellt werden (Bitte um vorherige Anmeldung)
- Das Verlassen des Raums und Wiederkommen ist zu jeder Zeit möglich
- Am Ende wird das Publikum eingeladen, das Material zu erkunden. Das geschieht vor der Bühne. Es werden kleine Stücke der benutzten Textilfolie ausgegeben – es besteht aber die Möglichkeit, am Platz sitzen zu bleiben
-

Atmosphäre und Inhaltliches

- Im Stück werden verschiedene Themen wie Chaos und Insektenleben fragend verhandelt. Es geht dabei um assoziative Erfahrungen und die Selbstbefragung, was eigentlich Chaos bedeutet, was sich ver-rückt anfühlt.
- Die Performance lebt von Verwandlung, Montage und animiertem Spiel mit Material.

Weitere Punkte

- Das Stück richtet sich an Kinder ab 4 Jahre und Erwachsene

Kontakt bei Fragen zur Barrierefreiheit

030 921 241 50 oder tickets@jungesfeld.de